

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Gettweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Gemüßliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 152.

Freitag, 4. Juli

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1296, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfündigungsstelle 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Das italienische Königspaar hat gestern Abend um 11 Uhr nach herzlicher Verabschiedung vom Kaiserpaar Kiel wieder verlassen; nachmittags hat an Bord der „Hohenzollern“ eine Besprechung der Staatsmänner stattgefunden.

Der Bundesrat hat gestern den vom Reichstag angenommenen Wehr- und Ordnungsvorlagen seine Zustimmung erteilt.

Das Münchener Schwurgericht verurteilte den Pianist Straßer wegen der Ermordung des preussischen Militärattachés v. Lewinski und des Polizeioberwachtmeisters Wohlfender zweimal zum Tode.

In Rumänien ist gestern die allgemeine Mobilisierung des Heeres angeordnet worden.

Die Türkei hat ihren Vertretern im Auslande eröffnet, daß sie sich im Falle eines Krieges zwischen Bulgarien, Serbien und Griechenland volle Aktionsfreiheit vorbehalte.

Amthlicher Teil.

Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdi zu genehmigen geruht, daß der Ober-Postschaffner Winkler und der Ober-Briefträger Gerkenberger in Dresden das ihnen von Se. Majestät dem Kaiser, König von Preußen, verliehene Allgemeine Ehrenzeichen in Silber ansetzen.

Die königliche Kreishauptmannschaft hat den Fahrtrahndler Paul Rühlbach in Kamenz und den Ingenieur Paul Rode in Ohorn zur Ausbildung von Führern von Kraftwagen der Klasse 3b ermächtigt. **Bauhen, den 28. Juni 1913.** 650 XIII

Die königliche Kreishauptmannschaft. 4798

Für den Monat Juni 1913 sind behufs Vergütung des von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der betreffenden Lieferungsverträge im Monat Juli 1913 an Militärpferde zur Verabreichung gelangenden Pferdefutters in den Hauptmarnställen der Lieferungsverträge des Regierungsbezirks Bauhen folgende Durchschnittspreise für Pferdefutter mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert festgesetzt worden:

	Häfer 100 kg	Heu 100 kg	Stroh 100 kg
Bauhen:	16 M. 80 Pf.	6 M. 93 Pf.	3 M. 78 Pf.
Kamenz:	17 - 48 -	7 - 19 -	3 - 49 -
Wobau:	16 - 01 -	6 - 72 -	3 - 68 -
Zittau:	15 - 86 -	7 - 35 -	3 - 57 -

Bauhen, am 30. Juni 1913. 156 V

Königliche Kreishauptmannschaft. 4794

Herr Amtshauptmann v. Koppensfeld in Glauchau ist für die Zeit vom 10. Juli bis mit 10. August d. J. beurlaubt. 1704

Chemnitz, am 1. Juli 1913. 4795

Der Kreishauptmann.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. **Berfordern:** Kontrolleur bei der Ministerialkassette Haushälter, Expedient bei der Expedition des Bezirkshauptinspektors in Bismarck-Lindemeyer. — In den Ruhestand versetzt: Kontrolleur bei der Ministerialkassette Rechnungsrat Jacob, Diener bei dem ev.-luth. Landeskonsistorium Focke. — **Befördert:** die Sekretäre Blome bei der Ministerial-Kanzlei und Goldbach bei der Ministerialkassette zu Kontrolleuren bei der Ministerialkassette; die Bureauassistenten Rasso bei der Ministerial-Rechnungs-Expedition und Stiebler bei der Ministerialkassette zu Sekretären, Expedient Scheibner bei der Ministerialkassette zum Bureauassistenten. — **Versetzt:** Bureauassistent Horn beim Gymnasium Dresden-Neustadt und dem Lehrerseminar in Dresden zur Ministerialkassette; Expedient Schönz beim Universitäts-Restaurant zu Leipzig unter Beförderung zum Bureauassistenten zum Gymnasium in Dresden-Neustadt und dem Lehrerseminar in Dresden. — **Angestellt:** Kuischer Schüler im Großen Garten zu Dresden als Diener beim ev.-luth. Landeskonsistorium; Schürmeister Preusche beim Neben-Attillier-Depot in Bismarck-Lindemeyer in der Expedition des Bezirkshauptinspektors daselbst.

Nichtamtlicher Teil.

Vom königlichen Hofe.

Dresden, 4. Juli. Se. Majestät der König wird morgen nachmittag 5 Uhr wieder in Dresden eintreffen.

Deutsches Reich.

Das Kaiserpaar in Kiel.

Kiel, 4. Juli. Heute morgen gegen 1/8 bez. 9 Uhr begannen die Seewettfahrt und das Handicap des Kaiserl. Jachtclubs und des Norddeutschen Regattaver eins von Kiel nach Travemünde bei günstigem Wetter. Se. Majestät der Kaiser begab sich gegen 8 Uhr an Bord seiner Jacht „Meteor“, um auf der Jacht an der Regatta teilzunehmen, mit ihm der größte Teil des Gefolges und der Reichskanzler. Ihre Majestät die Kaiserin hat sich heute morgen von Bord begeben und fährt im Automobil nach Granitz, um dort den Tag über zu verweilen. Ihre Majestät begibt sich heute Abend im Sonderzug nach Homburg v. d. S. — Kurz nach 1/9 Uhr segelte die „Meteor“ mit dem Kaiser an Bord aus dem Hafen hinaus unter dem Salut der im Hafen liegenden Kriegsschiffe.

Die Monarchenbegegnung in Kiel.

Kiel, 3. Juli. Nach der Besichtigung des Kanals, über die wir bereits unter den gestrigen Drahtnachrichten berichtet haben, begaben sich Ihre Majestäten die Kaiserin und die Königin von Italien auf der „Vertha“ nach Kiel zurück. Die Kaiserin geleitete die Königin an Bord der „Trinacria“ und kehrte selbst um 1/12 Uhr auf die „Hohenzollern“ zurück. Ihre Majestäten der Kaiser und der Königin von Italien, begleitet vom Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg und dem Großadmiral v. Tirpitz, begaben sich auf das Linienschiff „Kaiser“. Der Kaiser führte den König durch die Räume des Schiffes. Der König besichtigte die Mannschaft des Schiffes und betrat einen Panzerturm, wo Geschützperizeen stattfanden, und wohnte auch einem Exerzieren am Torpedounterwasserbreiteseitrohr bei. Die beiden Monarchen begaben sich alsdann in die Offiziersmesse, und zuletzt zeigte der Kaiser dem König die für ihn, den Kaiser, bestimmten Räume des Schiffes. Unter Salut verließen die Monarchen um 1/1 Uhr das Linienschiff. Der Kaiser geleitete den König an Bord der „Trinacria“ und fuhr zur „Hohenzollern“ zurück. Um 1 Uhr begann das Frühstück an Bord der „Hohenzollern“. Der Kaiser in Marineuniform und die Kaiserin empfingen die italienischen Majestäten am Fallreep. Der König von Italien trug Suserenuniform. Nach herzlicher Begrüßung schritten der Kaiser und der König die Front der Wache ab. Die Matrosen hatten vorher drei Hurras auf den König von Italien ausgebracht. Die Musik spielte beim Eintreffen der italienischen Herrschaften die italienischen Königsmarschen und den Königsmarsch.

Kapitän v. Karpf überreichte der Königin von Italien einen Blumenstrauß und stellte sodann dem König die Offiziere der „Hohenzollern“ vor. Alsdann begann die Tafel. Die Tafel war auf dem überdachten Oberdeck hufeisenförmig gedeckt. Goldene und silberne Tafelaufsätze, sämtliche Preise, die vom „Meteor“ und der „Iduna“ gewonnen worden sind, zierten die Tafel, die mit tiefroten Kletterrosen geschmückt war. Der König von Italien führte die Kaiserin, der Kaiser die Königin, der Fürst von Monaco die Kronprinzessin, der Kronprinz die Prinzessin Heinrich. Es waren über 80 Einladungen ergangen. Bei der Tafel saß die Königin rechts neben der Kaiserin, rechts neben der Königin folgten zunächst der Kaiser, Prinzessin Heinrich, der Kronprinz, Prinz Adalbert, links von der Kaiserin der König, die Kronprinzessin, der Fürst von Monaco. Die Majestäten pflogen bei Tisch eine lebhafteste Unterhaltung und hielten nach der Tafel längere Zeit Cercle ab. Um 1/4 Uhr verließen die italienischen Herrschaften unter den Klängen der Marcia Reale die „Hohenzollern“, vom Kaiser und der Kaiserin an das Fallreep geleitet, und kehrten auf die „Trinacria“ zurück. Nachmittags fand an Bord der „Hohenzollern“ eine Konferenz der leitenden Staatsmänner statt.

Der König und die Königin von Italien machten den kronprinzlichen Herrschaften und dem Prinzen Adalbert in der Villa Adalbert einen Besuch. Der König besuchte am Nachmittag auch noch den Fürsten von Monaco auf dessen Jacht „Hirondelle“.

Abends war Tafel an Bord der „Trinacria“, an der außer den Majestäten und den Fürstlichkeiten auch der Fürst von Monaco teilnahm. Nach der Tafel verweilten der Kaiser und der König längere Zeit an Deck. Um 1/11 Uhr kehrten der Kaiser und die Kaiserin auf die „Hohenzollern“ zurück. Um 11 Uhr ging die „Trinacria“ in See; die Kapelle der „Hohenzollern“ spielte die italienische Königsmarsch.

Der König von Italien hat sein Bildnis mit eigenhändiger Unterschrift in kostbarem Rahmen verliehen: dem Oberhofmarschall Grafen zu Eulenburg, dem Hofmarschall Grafen Platen-Hallermund, dem Kommandanten des Kaiserlichen Hauptquartiers Generaloberst v. Plessen, dem Chef des Militärkabinetts Generaladjutant Frhr. v. Lynder, dem Chef des Marinekabinetts Generaladjutant Admiral v. Rueder, das Großkreuz des Mauritius- und Lazarus-Ordens dem Chef des Zivilkabinetts Wirkl. Geh. Rat v. Valentini, das Großkreuz der königlichen Krone dem Gesandten v. Trentler und weitere zahlreiche Ordensauszeichnungen.

Der Kaiser hat seinerseits ebenfalls eine große Reihe von Auszeichnungen verliehen, u. a.: die Brillanten zum Großkreuz des Roten Adler-Ordens dem Generaladjutanten Brusati, den Roten Adler-Orden 2. Klasse dem Oberstleutnant und Flügeladjutanten Squillace, den Kronen-Orden 1. Klasse dem Generaladjutanten Generalmajor Vincentini, den Kronen-Orden 2. Klasse dem Militärattaché zu Berlin, Oberst Calderari di Palazzolo, das Großkreuz des Roten Adler-Ordens dem Botschafter Bossati, den Roten Adler-Orden 1. Klasse dem Minister des Königl. Hauses Mattioli-Pasqualini Robile und dem Palastpräsesen Oberstzeremonienmeister Marquis Borea d'Olmo, den Roten Adler-Orden 2. Klasse dem Zeremonienmeister Grafen Tognoni, dem Zeremonienmeister Herzog Monaldi di Fraguio, dem Kammerherrn der Königin Grafen Campello, dem Leibarzt Dr. Quirico, den Kronen-Orden 2. Klasse mit Stern dem Kabinettschef im Ministerium des Auswärtigen, Legationsrat Gardasso.

„Popolo Romano“ verzeichnet mit Genugtuung den Empfang, der dem König und der Königin von Italien in Kiel bereitet worden ist, und die Kommentare der deutschen Presse und schließt, indem es betont, daß die feierliche Entree in Kiel ein glückliches und bedeutungsvolles politisches Ereignis sei. Auch der „Messagero“ begrüßt den außerordentlich herzlichen Empfang, den die italienischen Matrosen und der König und die Königin in Kiel gefunden haben, mit großer Freude. Die Gegenwart des Reichskanzlers Dr. v. Bethmann Hollweg, des Staatssekretärs v. Jagow und des Ministers di San Giuliano gebe der Entree, die noch dazu in der Stunde eines kritischen Konflikts auf dem Balkan stattfände, eine bemerkenswerte Bedeutung.

Aus dem Bundesrat.

Berlin, 3. Juli. Der Bundesrat stimmte in seiner heutigen Sitzung dem Antrage Sachsens betreffend die Ausprägung einer weiteren Million Dreimarkstücke als Denkmünze aus Anlaß der Einweihung des Bismarckdenkmals bei Leipzig zu. Zugestimmt wurde ferner dem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Besoldungsgesetzes, den Entwurf eines Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes und eines Gesetzes zur Abänderung des Reichsmilitärstrafgesetzes sowie eines Gesetzes betreffend Änderung der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888, dem Entwurf eines Gesetzes zur Ergänzung des Gesetzes über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 27. März 1911/14. Juni 1912 und des Besoldungsgesetzes sowie zur Änderung des Gesetzes über die Versorgung der Personen der Unterlassen des Reichsheeres, der Kaiserl. Marine und der Kaiserl. Schutztruppen vom 31. Mai 1906 (des Mannschaftsversorgungs-gesetzes) und dem Entwurf eines Gesetzes betreffend die Bestimmung eines Nachtrages zum Reichshaushaltsetat für das Rechnungsjahr 1913. Es wurde weiter zugestimmt dem Entwurf eines Gesetzes über einen einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag, dem Entwurf eines Gesetzes über Änderungen im Finanzwesen, dem Entwurf eines Gesetzes über die Besteuerung des Reichs, dem Entwurf eines Gesetzes wegen Änderung des Reichssteuergesetzes und dem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes über Angestelltenversicherung der Privatlehrer. Der Entwurf zur Abänderung des Militärstrafgesetzbuches wurde dem zuständigen Ausschuss überwiesen.